



CURAVIVA.CH

senesuisse



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI



Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz
Association professionnelle suisse du travail social
Associazione professionale lavoro sociale Svizzera
Associazion professiunala svizra da la lavur sociala



Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.



Bern, 23. Dezember 2020

Positionspapier

Impfungen in sozialmedizinischen, sozialen und Gesundheitsinstitutionen – Information und Empfehlungen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände

Ausgangslage

Das Ziel der unterzeichnenden Organisationen in der Covid-19-Krise ist die Eindämmung der Epidemie, der **Schutz der Gesundheit** der Bevölkerung sowie die bestmögliche Behandlung, Pflege und Betreuung aller infizierten Personen. Zusätzlich zum weiterhin erforderlichen Einhalten der Hygienemassnahmen gibt es neu die Möglichkeit, schwere Erkrankungen durch eine Impfung gegen SARS-CoV-2 zu vermeiden.¹ Impfen ist nur eine Massnahme eines ganzen Bündels von Massnahmen gegen Covid-19, Maske tragen, Abstand halten und Hände waschen sind nach wie vor zentral für die Eindämmung der Epidemie.

Der Bund spricht kein Impfblogatorium aus, macht jedoch eine Impfeempfehlung.

Im Rahmen der Impfstrategie des Bundes sollen besonders gefährdete Personen und Gesundheits- und Betreuungspersonal, das mit diesen Personengruppen in engem Kontakt steht, zuerst die Möglichkeit haben, sich impfen zu lassen. Das BAG sieht folgende **Impfstrategie**² vor:

1. Besonders gefährdete Personen (ohne schwangere Frauen)
2. Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt / Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen
3. Enge Kontakte (Haushaltsmitglieder) von besonders gefährdeten Personen

¹ 14.12.2020 Antwort BR Berset auf Anfrage von Weichelt-Piquet Manuela: Seit dem 16. März haben sich bereits 5000 Beschäftigte im Gesundheitswesen angesteckt. 301 mussten hospitalisiert werden

² BAG und EKIF Covid-19-Impfstrategie (Stand 16.12.2020) <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/64533.pdf>

4. Personen in Gemeinschaftseinrichtungen mit erhöhtem Infektions- und Ausbruchsrisiko (mit altersdurchmischten Bewohnern). Diese Kategorie beinhaltet Behinderteninstitutionen und deren Personal

Der erste **Covid-19 Impfstoff** hat das Prüfverfahren durchlaufen und wird durch [Swissmedic](#) als sicher und wirksam beurteilt. Das BAG und die Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) haben [Impfempfehlungen](#) herausgegeben.

Die **Kosten** für die Impfungen werden durch Bund und Kantone und der obligatorischen Krankenversicherung getragen.

Empfehlung

Die Verbände vertrauen auf das Zulassungsverfahren von Swissmedic und die Empfehlungen des BAG und der Eidg. Kommission für Impffragen (EKIF), dass der Impfstoff aufgrund der Daten wirksam, sicher und von guter Qualität ist. Sie begrüßen die Empfehlungen des Bundes und engagieren sich dafür, den Impfstoff für die Risikogruppen und das Gesundheits- und Betreuungspersonal zugänglich zu machen.

Empfehlungen zuhanden der Betriebe

- Die Covid-19 Impfungen dienen dem Selbstschutz für das Personal und sollte diesem zur Verfügung stehen. Es gilt, die individuellen Entscheide bezüglich Impfung der Mitarbeitenden zu respektieren.
Von einer Anordnung von Covid-19 Impfungen raten die beteiligten Verbände ab. Dies u.a., auch weil noch nicht geklärt sind, wer haften würde, wenn nach angeordneter Impfung bei Mitarbeitenden in der Folge der Impfung Nebenwirkungen auftreten würden.
- Es gehört zur Aufgabe der Betriebe, über die Informationen der Behörden zu COVID-19 und den geplanten Impfungen zu informieren. Die Betriebe setzen sich dafür ein, dass Mitarbeitende sowie Bewohner/innen, Klient/innen und Patient/innen Zugang zum Impfstoff erhalten.
- Das Impfen soll während der Arbeitszeit erfolgen.

Entscheidung für oder gegen eine Impfung bei urteilsunfähigen Personen

Eine urteilsfähige Person muss ihre Zustimmung geben. Bei urteilsunfähigen Personen sind auch bei den Entscheiden bezüglich Covid-19 Impfungen die Bestimmungen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts einzuhalten, beziehungsweise deren gesetzlichen Vertretungen in die Entscheidung einzubeziehen.

Informationen

Informationen zur Organisation und der Durchführung erfolgen durch die Kantone.

Laufend aktualisiert wird die Website des BAG zum Thema Covid-19 Impfen (Impfstrategie, Informationen für Gesundheitspersonal, Informationen für Bewohner/innen; Klient/innen und Patient/innen) [Coronavirus: Impfung](#)

Kommunikationskampagne mit Informationen zum Impfen: [Link](#)

Infoline Covid-19-Impfung +41 58 377 88 92 (täglich 6–23 Uhr).

Infoline Coronavirus für Gesundheitsfachpersonen +41 58 462 21 00 (täglich 7–20 Uhr)

«[Swissmedic](#) betreibt für medizinische Fachpersonen ein spezielles Online-System ([EIVIS](#)) zur Meldung vermuteter unerwünschter Wirkungen. Empfängerinnen und Empfänger von Impfstoffen wird empfohlen, sich bei stärkeren oder ungewöhnlichen Symptomen nach einer Impfung an ihr Impfzentrum, Spital, Arzt oder Apotheker wenden.»

Allgemeine Informationen rund um das Thema Impfen

- [Impfungen & Prophylaxe](#) -> «Richtlinien und Empfehlungen zu Impfungen und Prophylaxe»
- [Nationale Strategie zu Impfungen \(NSI\)](#) -> Massnahmenpaket «Impfplan und Hilfsmittel»
-> www.impfengegengrippe.ch
- Faktenblatt [«Impfungen in Alters- und Pflegeheimen»](#)

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung.

Spitex Schweiz



Marianne Pfister
Geschäftsführerin Spitex Schweiz

CURAVIVA Schweiz



Daniel Höchli
Direktor CURAVIVA Schweiz

senesuisse



Christian Streit
Geschäftsführer senesuisse

H+ Die Spitäler der Schweiz




Anne- Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

SBK



Roswitha Koch
Leiterin Abteilung Pflegeentwicklung SBK

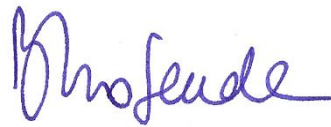


Sophie Ley
Präsidentin SBK

VPOD



Stefan Giger
VPOD Generalsekretär



Beatriz Rosende Carobbio,
VPOD Zentralsekretärin Gesundheit

AvenirSocial

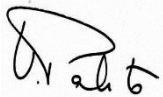


Stéphane Beuchat
Co-Geschäftsleitung



Annina Grob
Co-Geschäftsleitung

Gewerkschaft Unia



Véronique Polito
Mitglied der Geschäftsleitung

Syna – die Gewerkschaft



Marco Geu
Zentralsekretär Gesundheitswesen

ASPS



Marcel Durst
Geschäftsführer ASPS